

Medizinalrätin
DR. ANDREA KUBEC
Ärztin für Allgemeinmedizin

Diplom für Psychosoziale Medizin der ÖÄK
Diplom für Psychosomatische Medizin der ÖÄK
Fortbildungsdiplom der ÖÄK
Sachverständige Ärztin nach dem Führerscheinggesetz
Alle Kassen

Bischoffgasse 26/Erdgeschoss Tür 1
A-1120 Wien
TEL: 813 92 00 FAX: 813 92 00 9

ALLE KASSEN

Ordinationszeiten

Montag, Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 16.00 Uhr

Einlass 30 Minuten vor Sprechstundenbeginn
Annahmeschluss: 30 Minuten vor Ende der Sprechstunde

Liebe Patientin, lieber Patient!

Es freut mich, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen. Mit dieser Broschüre möchte ich Sie mit einigen wichtigen Dingen vertraut machen. Es handelt sich vor allem um organisatorische Fragen, die sich seit dem Bestehen der Praxis immer wieder verändern.

Erlauben Sie mir vorweg aber eine persönliche Bemerkung.

Ich würde gerne **Ihre Hausärztin** im besten Sinn sein - eine Ärztin, die Sie, Ihre Familie und auch Ihre Situation wirklich gut kennt und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Natürlich bin ich dabei auf **Ihre Mitarbeit** angewiesen, sie ist wichtig für eine ordentliche Diagnose, und gutes Gelingen einer Behandlung. Gemeinsam können wir selbst schwierigste Gesundheitsprobleme lösen.

Auch für Sie könnte dieses, durch lange Bekanntschaft hergestellte Vertrauensverhältnis eines Tages sogar lebensrettend sein.

Herr **Dr. HORST KREUZAHLER** führt seine **Wahlarztpraxis** in meinen Räumen. Er wird mich weiterhin regelmäßig (Montag und in allen Urlauben) vertreten und sich genauso um Ihre sorgfältigste Betreuung bemühen. Bitte schenken Sie auch ihm Ihr Vertrauen!. Als Lehrpraktikanten steht für Sie Herr **Dr. Christoph Kospach** bereit.

Bitte unterstützen Sie mich und mein Praxisteam **Frau Susi Kornfellner, Frau Bianka Vigi und Frau Klara Culo** in unserem Bestreben, den Praxisbetrieb in ruhiger, freundlicher Atmosphäre über die Runden zu bringen. Trotz aller Bemühungen gelingt dies aber nicht immer. Wir versuchen es aber dennoch Tag für Tag wieder!

Ihre Hausärztin MR Dr. Andrea Kubec

Index	Seite
Adresse	1
Ein paar große Bitten	8
Akupunktur	8
Anmeldung	3
Ärztliche Hilfe außerhalb der Ordinationszeiten	6
Bestätigungen	7
Blutabnahmen	5
Blutdruckkontrollen	5
Blutzuckerkontrollen	5
E-card	3
Ernährungsberatung	8
Erreichbarkeit	3
Erkrankte Erwachsene	4
Führerschein	7
Harnuntersuchungen	5
Hauskrankenbesuche	3
Homöopathie	8
Impfungen	6-7
Kleinkinder	4
Krankmeldung	5
Kontrolle von Dauermedikation	4
Umstellung von Heilmitteln auf sog. Generika	4
Überweisung / Verordnung	5
Verordnung / Überweisung + Konsultation	5
Serieninjektionen oder –infusionen	5
Substitutionsprogramm	7
Rezepte	4
Referenten der Pharmazeutischen Industrie	6
Urlaubstermine	6
Vorsorgeuntersuchungen	5
Wartezeiten	3-4
Zusätzliche Leistungen als Privatleistungen	7

E-Card – Bitte bringen Sie Ihre E-Card immer mit! Wir müssen den Versicherungsstatus prüfen. Ohne Anspruchsberechtigung Behandlung nur mit Einsatz!!

Bei jedem Besuch wird der Versicherungsanspruch kontrolliert. Auf der E-Card befindet sich die Berechtigung für 2 Facharztbesuche.

Mit Hilfe der E-Card stellen wir auch eine Gebührenbefreiung fest. Wenn Sie nicht mehr gebührenbefreit sein sollten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Krankenversicherungsträger in Verbindung. Es kann sein, dass Sie vorübergehend **für Medikamente** gebührenbefreit werden (RGO), das erscheint auch auf Ihrer E-Card (wenn Sie geringes Einkommen haben).

Anmeldung, es ist leider keine Anmeldung möglich

Ausser für: Vorsorgeuntersuchungen und
Blutabnahmen (Donnerstag 8.30 Uhr)

Sie können aber gerne anrufen und sich erkundigen, ob gerade viele Patienten da sind, damit Sie sich Ihre Zeit besser einteilen können.

Hauskrankenbesuche

Vorausschicken möchte ich dass ich allen berechtigten Hausbesuchswünschen meiner ständigen, treuen Patienten und Patientinnen nachkommen werde, so gut ich kann.

Wenn Sie oder ein Familienmitglied erkranken und meine ärztliche Hilfe benötigen, setzen Sie sich mit mir am besten während der Ordination in Verbindung. Wochentags, außerhalb der Ordinationszeiten zwischen 7.00 und 19.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit unter der Rufnummer 813 92 00 auf meinem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton auf Band und geben Sie Ihren Namen und **Ihre Telefonnummer** an. Das ist aber keine NOTRUFNUMMER, der Rückruf erfolgt erst vor der nächsten Ordination, wo wir dann besprechen was zu tun ist.

Wartezeiten 1: sind leider fast immer schon recht lang. Dafür kommen Sie auf jeden Fall ohne Termin an die Reihe. Vielleicht nehmen Sie sich ein Buch mit? Oder Sie nützen diese Wartezeit zu einer kurzen Gedankenpause über Ihr Befinden und darüber, was Sie mir mitteilen wollen.

Vielleicht sind kleine Notizen eine gute Idee? Und bitte: das Wichtige zuerst – nicht erst am Schluss! Sonst fehlt dafür vielleicht die Zeit.

Wie fühle ich mich

akut erkrankt?
Wird besser?
Wird schlechter?
Immer gleichbleibend?

Beschwerden bzw. Schmerzen

alte gleichbleibend?
besser?
schlechter?
neue wo? wie?

Medikamente

gut vertragen? - schlecht vertragen?
Nebenwirkungen? - welche
Weiternehmen? – Aufhören?

Wartezeiten 2:

BITTE BRINGEN SIE KEINE FREUNDE MIT!

WIR SIND SCHON ÜBERFÜLLT!

Wartezeiten 3:

Bitte verlassen sie die Ordination nicht während Ihrer Wartezeit. Die entstehende Unruhe durch das Hin-Her und Wieder-Anläuten sowie die dadurch entstehende Unsicherheit über die Reihenfolge stört viele PatientInnen in ihrer Ruhe und Konzentration vor der Beratung. Manche sind auch krank! Bitte auch **keine lauten Unterhaltungen** und **kein Essen und Trinken** im Warteraum ! **Bitte telefonieren Sie nicht!!**

Kleinkinder

1.) Fiebernde Kinder:

Sie können ruhig, falls es nicht zu kalt ist oder sie aus einem anderen Grund nicht transportfähig wären, zu mir in die Sprechstunde gebracht werden.

Rufen Sie bitte vorher an und machen Sie am Schalter Mitteilung, dass das Kind fiebert.

Sie werden - wenn möglich - bevorzugt aufgerufen. Ihr Kind erhält somit früher ärztlichen Rat, als wenn Sie auf einen Hausbesuch nach der Ordination warten.

2.) Kinder mit Ausschlag:

Bitte auch vorher anrufen und am Schalter mitteilen. Sie werden von den übrigen Patienten abesondert und baldmöglichst aufgerufen.

3.) Andere Kinder

Wenn es mir notwendig erscheint, werde ich auch andere Kinder möglichst rasch behandeln, fallweise sogar vornehmen und bitte hierfür um Verständnis.

Erkrankte Erwachsene:

Fiebernde Patienten sowie Patienten mit sehr starken Schmerzen

Bitte teilen Sie, wenn möglich, einen solchen Umstand vorher mit. Sie werden möglichst rasch – **aber nicht SOFORT** - ärztlich versorgt. Hierfür bitten wir unsere übrigen Patienten um Verständnis - auch Sie könnten einmal in eine solche Notlage kommen. Andere Patienten werden gebeten, einfach in Ruhe abzuwarten, das ist keine Sonderbehandlung!

Rezepte

Um Wartezeiten zu vermeiden, können Rezeptwünsche meistens gleich am Schalter erledigt. Es dürfen am Schalter nur Medikamente verschrieben werden, die bereits im Computer sind!

Sammeln Sie Ihre Wünsche, auch das Schreiben des Rezeptes kostet Zeit. Es besteht kaum Möglichkeit, telefonische Rezeptwünsche anzunehmen, aber ev. ist fallweise Übersendung per Post möglich (**bitte um Marken**)!

Kontrolle von Dauermedikation

1 Mal im Halbjahr sollten Ihre Medikamente kontrolliert werden. Es könnte sein, dass Sie das eine oder andere Heilmittel nicht mehr brauchen oder ein anderes besser wäre. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Schwester Sie bittet, die Medikation mit mir zu besprechen.

Umstellung von Medikamenten auf sog. Generika – anderer Name gleiche Wirkung !

Wenn wir da nicht mitmachen, wird über kurz oder lang die Versorgung mit Medikamenten reduziert werden!!

Wie Sie sicher gehört haben, sind Generika wirkstoffgleiche Medikamente, die einen anderen Namen tragen und weniger kosten. Da Ihre Krankenversicherung allen Patienten das Spektrum der medizinischen Versorgung ermöglichen muss, sind wir verpflichtet, wirkstoffgleiche aber preisgünstigere Präparate zu verordnen. Oft sind die „neuen“ Produkte sogar aus der gleichen Maschine, und oft sind sie sogar besser zum Schlucken (kleiner, rutschiger) oder moderner in der Konzeption. Neuer Name – gleiche Wirkung !

Überweisung / Verordnung

Erstüberweisungen werden, wenn sie medizinisch notwendig sind, **nur** von mir ausgestellt. Wenn Sie bei einem Facharzt zur Kontrolle bestellt sind, können Sie Ihre Überweisung bei meinen Assistentinnen bekommen. Wenn sehr viel zu tun ist, kann das auch ein bisschen dauern. **Bitte auch im Zeitalter der E-Card Überweisungen holen (nicht direkt hin gehen!),** dann weiß der Facharzt, warum Sie kommen! Komplizierte Überweisungen, Labors, Röntgen, CT, MR usw. sind **NICHT** Sache der Assistentin!!

Verordnung / Überweisung /Rezept aber auch Beratung beim Arzt

Geben Sie alle Wünsche schon am Schalter meiner Assistentin bekannt, sie kann schon vorarbeiten. Bedenken Sie, dass ich mehr Zeit für ein Gespräch habe, wenn die Schreiarbeit getan ist. Bedenken Sie aber auch, dass gewisse Überweisungen meine Entscheidung bleiben!

Krankmeldung:

Krankmeldungen können nur einen Tag zurück datiert werden. Bitte rechtzeitig an die Krankmeldung denken, ev. anrufen! Wenn Sie bereits zu Hause geblieben sind, geben Sie dies am Schalter bekannt. Jede Krankmeldung wird von mir kontrolliert.

Serieninjektionen oder -infusionen

Die Zeiteinteilung macht mein Team, bitte um Rücksprache. Sie werden jeweils in den übrigen Ordinationsbetrieb eingeschoben, kleinere Wartezeiten können vorkommen und sollten auch eingerechnet werden. Ich kann aber während der Injektion nicht für andere Gesundheitsprobleme oder Befunde konsultiert werden, bitte nehmen Sie dann noch im Wartezimmer Platz.

Sie bekommen jeweils Rezepte für die Ihnen verabreichten Medikamente (Ampullen, Infusionen) mit. Speziell wenn Sie das erste Mal zur Behandlung (Injektion, Infusion) kommen sollten Sie dies am Schalter noch einmal sagen.

Blutabnahmen

gegen Voranmeldung, Donnerstag 8.30 Uhr

Die Proben werden dann gleich vom Labor Prof. Dr. Spitzauer abgeholt.

Harnuntersuchungen: bei akuten Erkrankungen: jederzeit in der Ordination.

Blutzuckerkontrollen

bei Diabetikern bzw. bei Verdacht auf Diabetes mellitus jederzeit während der Ordinationszeit

Vorsorgeuntersuchung NEU – „Gesundenuntersuchungen“

Sie sollten diese Gelegenheit zu einer gründlichen Gesamtuntersuchung wirklich am Schopf packen!! Hier können wir Gesundheitsprobleme erkennen BEVOR sie Schaden anrichten! Bei der Vorsorge behandle ich nicht nur Ihre Verkühlung oder den Husten....!

Bitte um Anmeldung am Schalter, 2 Termine nötig, 1 x Blutabnahme, 1 x Untersuchung ab 18 Jahre ist sie 1 x im Jahr kostenlos möglich.!

Bitte Zeit, Impfpass UND BADEMANTEL mitbringen.

Blutdruckkontrollen

Ein bereits eingestellter erhöhter Bluthochdruck sollte grundsätzlich etwa alle vier Wochen kontrolliert werden. Dies kann von meinen Assistentinnen erledigt werden. Sollte in diesem Fall ein Wert gemessen werden, der vom gewohnten Wert abweicht, müssen wir das besprechen. Gerade bei der Behandlung des erhöhten Blutdrucks ist eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen sehr wichtig. Bitte Blutdrucktabelle führen!

ReferentInnen der Pharmazeutischen Industrie

Diese Damen und Herren nehme ich auf jeden Fall möglichst rasch dran, da sie auch an die Ordinationszeiten der übrigen Kollegen gebunden sind. Wenn sich dadurch für Sie auch die Wartezeit manchmal verlängert, so sind doch die Informationen, die diese Referenten bringen, für mich - und damit auch für Sie - wichtig.

Urlaubstermine:

Derzeit sieht es so aus, als würden **KEINE urlaubsbedingten Schließtage** erforderlich sein. Bitte fragen Sie trotzdem.

Ärztliche Hilfe außerhalb der Ordinationszeiten

1.) Ärztliche Hilfe durch den Ärztekundendienst der Ärztekammer f. Wien

Wochentags zwischen 19.00 und 7.00 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen versorgt Sie der Ärztekundendienst der Ärztekammer für Wien. **Telefon: 141**

Sie werden mit einem Arzt (Ärztin) verbunden, der (die) Sie entweder telefonisch berät oder einen Hausbesuch eines anderen Kollegen veranlasst, falls dieser erforderlich ist.

Sie haben an Wochenenden und an Feiertagen die Möglichkeit zwischen 8.00 und 20.00 Uhr die dienst habende Ordination des Ärztekundendienstes direkt aufzusuchen (auch für Patienten in Substitutionsprogrammen – Ausweis, Kopie des Dauerrezepts)

1010 Wien, Börseplatz 6

2.) Spitalsambulanzen

Für akute Fragestellungen (HNO, Gynäkologie, Haut, Urologie, usw.) können Sie sich auch an die Ambulanz der jeweiligen Fachabteilung des nächsten Krankenhauses wenden. Rund um die Uhr sind dort Fachärzte bereit Ihnen zu helfen.

Aber bitte: nur akute Erkrankungen dort vorstellen!!!

Eine rückwirkende Ausstellung von Überweisungsscheinen ist nicht möglich!

3.) Wiener Rettung IM NOTFALL sofort **Tel. 144**

IMPFUNGEN: bitte immer vorher besprechen, Impfpass mitbringen

di-Tet-Polio: „Revaxis“ 3 fach Impfstoff zum Auffrischen von Diphtherie/Tetanus/Polio (für jede bestehende Diphtherie-Tetanus Impfung, und die ehemalige „Schluckimpfung“ gegen Polio)

Auffrischung alle 10 Jahre mit diesem 3fach Impfstoff.

Bei frischen Verletzungen bitte dringend besprechen, Impfpass mitbringen

Pneumokokken-Impfung: Gegen Lungenentzündung, für ältere Patienten sehr empfohlen
Hält 3-5 Jahre

Grippe: Impfstoff im Herbst vorrätig

Jährliche Impfung im Herbst. Impfung schützt nicht gegen grippale Infekte, erhöht aber die allgemeine Abwehrkraft des Organismus. Für ältere oder anfällige Personen dringend empfohlen.

Termin und Verfügbarkeit wird in der Ordination bekanntgegeben

Zecken - FSME: Kinderimpfstoff bis 16.Geburtstag (FSME-Immun Junior)

Grundimmunisierung: 1. Impfung
2. Impfung nach ca. 2 - 6 Wo.
3. Impfung nach ca. 1 Jahr

Auffrischung **NEU** bis 59.LJ: alle 5 Jahre., ab 60.LJ: alle 3 Jahre
Bitte Impfstoff in der Apotheke besorgen, Achtung auf die Kühlkette

Hepatitis A + B: (auch Kinderimpfstoff vorhanden)

Grundimmunisierung: 1. Impfung
2. Impfung nach ca. 2 - 6 Wo.
3. Impfung nach ca. 6 Monate

Auffrischung: alle 3 bis 10 Jahre.
Impfstoff „TWINRIX“, bitte in der Apotheke besorgen, Achtung auf die Kühlkette

Polio Salk: (möglichst gemeinsam mit Diphtherie/Tetanus)

Auffrischungsimpfungen alle 10 Jahre mit Salk-Injektion. (besser: siehe oben: Revaxis) Die Schluckimpfung wird nicht mehr angeboten.

Grundimmunisierung: 1. Impfung -> 2. Impfung nach 4-8 Wo -> 3. Impfung nach 6-12 Mon.

Masern-Mumps-Röteln: Priorix. Vorher besprechen, Impfstoff mitbringen

Tollwut, Cholera, Typhus, Gelbfieber

...und andere Impfungen bei Fernreisen werden extra besprochen, ev. ins Tropeninstitut.

Kleinkinderimpfungen sollen besser beim Kinderarzt durchgeführt werden.

Impfhonorar: Impfungen sind Maßnahmen der Präventivmedizin (vorbeugenden Medizin) und werden von den Sozialversicherungsträgern nicht honoriert. Mein Honorar für eine Impfung beträgt € 10,- bzw. entnehmen Sie dem Aushang.

Substitutionsprogramme: **eigenes Informationsblatt am Schalter**

Derzeit Behandlungsübernahmen nur nach Rücksprache möglich!

Für Ersteinstellungen nach Möglichkeit vorher anrufen und Termin ausmachen, ev. Kopie des letzten Dauerrezepts. E-Card oder Krankenschein (Sozialamt) oder Geld mitbringen!!!

Zusätzliche Leistungen: Privatordination:

Um dem Bedürfnis meiner Patienten nach vermehrter zeitlicher Zuwendung und Beratung entgegenzukommen, biete ich auch Privatordinationen an, um ohne Zeitdruck alle medizinischen Anliegen ausführlich besprechen und behandeln zu können.

Diese Termine liegen außerhalb der normalen Ordinationszeiten.

Tarife:

Privatordination Erstordination	€ 40,- (ca. ½ Std.)
Folgeordination	€ 30,-
Visite	€ 50,-
Ohringerln	€ 26,-

Führerscheinuntersuchungen: € 25,40, € 29,-, € 39,90
(laut Gesetz nur für Führerscheinkandidaten, die NICHT bei uns Patienten sind!!)

Bestätigungen, Aufnahmeuntersuchungen für div. Schulen, **Sportuntersuchungen, Fremdenpolizeiliche Untersuchungen** auf Anfrage (siehe Aushang), je nach Aufwand. Diese ärztlichen Leistungen werden von der Krankenkasse nicht bezahlt, und sind daher privat zu bezahlen.

Akupunktur, Homöopathie, Ernährungsberatung (Privatleistung)

Herr **Dr. Horst Kreuzahler** bietet diese Leistungen in seiner Privatordination in diesen Räumen an. Termine und Honorar besprechen Sie bitte direkt mit ihm.

Zuletzt noch ein paar g r o ß e Bitten

1.) Achten Sie auf größte persönliche Sauberkeit und Wohlgeruch, wenn Sie zu einer Beratung in die Ordination kommen. (Zigaretten, Knoblauch, Schweiß!)
2.) Wenn Sie zu spät kommen, und der Annahmeschluss vorbei ist, muss die Assistentin beim Dienst habenden Arzt nachfragen, ob Sie noch angenommen werden können. Wenn das Wartezimmer noch voll ist oder der Arzt weg muss (wir haben auch ein Leben!), kann eine verspätete Annahme leider auch unmöglich sein. Bitte dann keine Zornausbrüche!
3.) Die Aussenglocke wird ½ Std. vor Ordinationsbeginn eingeschaltet, und damit auch das AUSSENLICHT. Erst wenn auch der Lichtbalken über der Ordinationstüre leuchtet ist die Ordination geöffnet. Das Warten im Stiegenhaus ist nicht erwünscht, vorheriges Läuten und Klopfen hat keinen Sinn!!
4.) **Rauchverbot und Aufenthaltsverbot am Gang vor der Ordination und am Vorplatz! Stummel und Getränkedosen entsorgen, wir haben schlimme Probleme mit den Mitbewohnern und der Hausverwaltung. Es gibt einen Ordinationsverweis wenn wir draufkommen, dass Sie es trotzdem tun!!**
5.) Die Ordination am Dienstagabend ist den Berufstätigen vorbehalten. Wir bitten Nichtberufstätige, an diesen Abenden nur in Notfällen oder nach Absprache zu kommen.
6.) Bitte beachten Sie die Reihenfolge während der Wartezeit. Sie werden einzeln ins Sprechzimmer oder in die Vorwartezonen aufgerufen.
7.) Beachten Sie bitte, dass meine Assistentinnen keine Ärztinnen sind und versuchen Sie nicht von Ihrer Krankmeldungen, Rezepten, Überweisungen, etc. zu ergattern.
8.) Informationen über soziale Hilfsdienste (mobile Schwestern, Essen auf Rädern, Heimhilfe, Anonyme Alkoholiker usw.) liegen in der Ordination auf oder wir werden versuchen, Ihnen behilflich zu sein.
9.) **Bitte bringen Sie Ihre E-Card (oder Bargeld) bei jeder Konsultation mit.** Es vergeht zu viel Zeit mit Diskussionen und der Administration. Wenn mit der E-Card etwas nicht stimmen sollte (kein Versicherungsanspruch oder Ähnliches), lassen Sie Ihren Ärger nicht an den Sprechstundenhilfen aus. Sie können nichts dafür!!

Bitte keine Versuche früher dranzukommen. ALLE Patienten warten, ALLE müssen noch in die Apotheke oder irgendwohin. Das macht schrecklichen Stress!

**Für Informationen, Anregungen, aber auch für Kritik bin ich dankbar.
Wir bemühen uns und ich hoffe auf Ihr Verständnis !**

MR Dr. Andrea Kubec